

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn  
Zimmer.: 235  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 28.11.2025

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		UmwA/17/2025
<b>Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft</b>		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 11.11.2025	16:30 bis 18:31 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Volker Osterloh	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Christoph Hartz	i. Vertr. d. Abg. Logemann, ab 16.35 Uhr
Jürgen Hülsebusch	Kreistagsmitglied
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied, bis 18.15 Uhr
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied, ab 16.34 Uhr
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
Andreas Wedelich	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied

### Beratende Mitglieder

Hartmut Backhaus	Naturschutzbeauftragter, bis 18.16 Uhr
------------------	--

Stefan Leihsa	Kreisjägermeister, bis 18.16 Uhr
Heinz-Hermann Noelcke	Kreisbehindertenbeirat
Dr. Karsten Padeken	Kreislandvolkverband, ab 16.43 Uhr

### **von der Verwaltung**

Maren Jehlicka	FD 91 (Protokollführung)
Denise Schönenberger	Leiterin FD 68
Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Anna Wiersbinski	FD 68 - Umwelt
Thorben Willers	FD 68 - Umwelt

### **Gäste**

Oliver Knagge	Geschäftsführer Naturpark Wildeshauser Geest
---------------	--

Entschuldigt sind:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Johann Evers	Kreistagsmitglied
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied

### **Beratende Mitglieder**

Annette Chaplgin	BUND
Dr. Arno Krause	Grünlandzentrum

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 6 Moorschutz im Landkreis Wesermarsch  
Vorlage: 2025/FD68/225
- 7 Naturschutzgebiet „Holler- und Wittemoor“ - Naturparkerweiterung  
Vorlage: 2025/FD68/226
- 8 Teilergebnishaushalt 2026 des Fachdienstes 68 (Umwelt)  
Vorlage: 2025/FD68/227

9 Bericht der Flächenagentur  
Vorlage: 2025/FD68/228

10 Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil:**

1	Eröffnung der Sitzung
---	-----------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Osterloh eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
---	--

Der/Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

4	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 02.09.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
---	--

Herr Bischoff erkundigt sich nach den aus seiner Sicht nicht ausreichenden Mitteln, die für die Erhaltung der Strohhauser Plate als Lebensraum für Wiesenvögel ausgegeben werden. Er stelle sich die Frage, ob der Landkreis die in Frage kommenden Flächen ganzheitlich im Sinne einer erfolgreichen naturräumlichen Entwicklung betrachte.

Herr Wenholt erwidert, dass dies selbstverständlich auf Seiten des Landkreises durch die Flächenagentur und die UNB einer ganzheitlichen Betrachtung unterliegt und bittet um konkrete Beispiele.

Herr Bischoff benennt Bereich in der Ortslage Jerusalem, Gemeinde Butjadingen, wo Flächen nach seiner Auffassung aufgrund starker Verschilfung für Wiesenvögel unattraktiv werden. Frau Wiersbinski weist darauf hin, dass man die Flächen kenne, diese aber im Besitz und der Unterhaltung des Landes Niedersachsen seien und der Landkreis darauf somit keinen direkten Einfluss habe.

6	Moorschutz im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2025/FD68/225
---	---

Frau Wiersbinski erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation, s. Anlage.

Herr Wenholt ergänzt, dass man bereits einige Zeit mit den Beteiligten im Gespräch ist und erläutert den Werdegang zur Idee des runden Tisches. Das Ziel war es, sich mit den Stakeholdern

zu organisieren und das Zepter in der Hand zu behalten, um nicht irgendwann verpflichtende rechtliche Vorgaben zur Wiedervernässung bestimmter Areale zu erhalten. Es sei vor allem wichtig, Flächeneigentümer und bewirtschaftende Betriebe frühzeitig mitzunehmen.

In den ersten Gesprächen wurde festgestellt, dass das Gebiet von einem Strukturwandel betroffen ist, sich aber auch einzelne Betriebe weiterentwickeln möchten. Man ist inzwischen mit den Ergebnissen auch soweit, dass eine Flurbereinigung aufgesetzt werden könnte. Es war der Verwaltung wichtig, vor diesem Fachausschuss die Betroffenen zu informieren. Diese Informationsveranstaltung hat am 16.10.2025 stattgefunden. Eine weitere Information wird im Januar 2026 folgen. Sobald die Palu-Richtlinie (Förderrichtlinie für nasse Landwirtschaft) veröffentlicht ist, wolle man einen Antrag stellen; bestenfalls kann die Maßnahme mit einer Flurbereinigung kombiniert werden. Hierbei müssen die Flächen hydrogeologisch genau angeschaut werden, um nur die dafür vorgesehenen Bereiche zu vernässen.

Frau Schröder verweist auf die Möglichkeit der InAWi-Förderung („Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“). In dieser Richtlinie geht es darum, für die vorbereitenden Maßnahmen eine Person einzustellen; die Förderung vom Bund liegt bei 95 %.

Herr Wenholt befürwortet die Möglichkeit dieser Richtlinie, eine/n „MoormanagerIn“ zu fördern. Allerdings wurde bereits frühzeitig mit dem Arbeitskreis ein qualifiziertes Konsortium gebildet, welches gut zusammenwirken kann. Durch die Einbindung des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) hinsichtlich einer Flurbereinigung habe man außerdem ein gutes Instrument, um die Sache formell strukturiert abzuarbeiten. Aktuell werde daher die Funktion einer/eines Moormanager/in nicht benötigt. Wenn man tatsächlich in eine Förderung aufgenommen und es zudem zu einer Flurbereinigung kommen werde, müsse man dann entscheiden, welche Personen und Funktionen man noch benötige.

Herr Wieting erkundigt sich nach der Wertschöpfungskette. Frau Wiersbinski erläutert verschiedene Möglichkeiten der Nutzung der nassen landwirtschaftlichen Flächen. Herr Dr. Padeken weist in diesem Zusammenhang auch auf das Projekt Greenmoor (Optimierung von Dauergrünland auf Hochmoorstandorten zur klimaschutzorientierten zukunftsfähigen Bewirtschaftung von Weide- und Schnittnutzung in der Milchviehhaltung) hin.

Die Mitteilung über die Tätigkeit des Arbeitskreises „Moorschutz im Landkreis Wesermarsch“ wird zur Kenntnis genommen.

7	Naturschutzgebiet „Holler- und Wittemoor“ - Naturparkerweiterung Vorlage: 2025/FD68/226
---	--

Frau Wiersbinski erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr Knagge ergänzt Informationen zum Naturpark Wildeshauser Geest anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Frau Meiners erkundigt sich, ob es im Naturpark Wildeshauser Geest weitere Mooregebiete gibt. Herr Knagge bestätigt dies und verweist auf das Goldenstedter Moor.

Herr Noelcke verweist im Zusammenhang mit der Erneuerung/Überarbeitung der Wege und Infrastruktur darauf, dass Barrierefreiheit – soweit es möglich ist – von vornherein mitgedacht werden sollte.

Frau Wiersbinski bestätigt die Berücksichtigung der Belange entsprechend der jeweiligen Rahmenbedingungen vor Ort.

Einstimmig wird dem Kreisausschuss folgender Beschluss empfohlen:

Der Erweiterung des Naturparks Wildeshauser Geest im Bereich des Naturschutzgebietes (NSG) „Holler- und Wittemoor“ wird zugestimmt.

<b>8</b>	Teilergebnishaushalt 2026 des Fachdienstes 68 (Umwelt) Vorlage: 2025/FD68/227
----------	--

Frau Schönenberger erläutert den Teilergebnishaushalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Frau Meiners erkundigt sich nach dem im V65 vorgesehenen Wasservorratsbecken und äußert grundsätzliche Bedenken gegen die Ausführung zu Lasten der landwirtschaftlichen Nutzung.

Frau Schönenberger erläutert, dass sich die Umsetzung aus dem Managementplan heraus ergibt. Für Flächenkäufe sind 170.000 EUR vorgesehen, für das hydrologische Gutachten sind 70.000 EUR kalkuliert worden.

Herr Osterloh regt an, dass die geplanten Maßnahmen zum Wasservorratsbecken im nächsten Jahr im Fachausschuss noch einmal näher erläutert werden können, um dann alle konkreten Fragen vor der Umsetzung zu klären.

Herr Wenholt stimmt diesem zu, da die Planungen aktuell weder sehr detailliert seien noch unter Zeitdruck stünden.

Auf Anfrage zur Notwendigkeit der Ausgaben im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes (LRP) wird seitens der Verwaltung erklärt, dass nach den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes Landschaftsrahmenpläne mindestens alle 10 Jahre fortzuschreiben sind. Da der aktuelle LRP aus dem Jahr 2016 stammt, ist die Fortschreibung im kommenden Jahre einzuleiten.

Die Mitteilung zum Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 68 wird zur Kenntnis genommen.

<b>9</b>	Bericht der Flächenagentur Vorlage: 2025/FD68/228
----------	--

Herr Willers hält einen Bericht anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr Dr. Padeken nimmt Bezug auf das Strohauser Vorland und erkundigt sich, ob sich noch genug Landwirte finden, die die Flächen umsonst bewirtschaften.

Herr Willers berichtet, dass das Vorgehen hinsichtlich der Vernässung genau mit den Landwirten abgestimmt wird. Zu den Entschädigungszahlungen erklärt er, dass für das Strohauser Vorland bereits seit etwa 10-15 Jahren Entschädigungszahlungen von der Flächenagentur geleistet werden.

Der Bericht der Flächenagentur wird zur Kenntnis genommen.

<b>10</b>	Verschiedenes
-----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

---

Osterloh  
Ausschussvorsitz

---

Wenholt  
Erster Kreisrat

---

Jehlicka  
Protokollführung